



Landesverbandstag 2016 in Lüneburg



Beim Landesverbandstag Anfang Juni in Lüneburg zog Landesvorsitzender Peter Wegner vor knapp 80 Delegierten und Ehrengästen Bilanz der vergangenen drei Jahre. Wichtige Weichen für die Zukunft seien gestellt worden. Strukturelle Anpassungen und zusätzliche Leistungen hätten den Landesverband gestärkt. Wegner: "Das Leistungs-

spektrum ist auf einem Niveau, das einmalig ist im Verband Wohneigentum". Aber: "Wir können noch mehr", fügte er hinzu. Für die Kommunalwahlen im Herbst kündigte er beispielsweise "Wahlprüfsteine" an, mit denen die örtliche Politik kritisch hinterfragt werden soll.

In seinem Grußwort warnte Lüneburgs

Oberbürgermeister Ulrich Mädge vor einer "überregulierten Gesellschaft", in der bürokratische Forderungen das "Grundbedürfnis Wohnen" unnötig erschweren. Im Impulsvortrag "Wohnen und Integration in der Flüchtlingskrise" beleuchtete anschließend Stefan Luft von der Uni Bremen ein Thema, das viele Hauseigentümer beschäftigt.

Neuer Landesvorstand gewählt

Einstimmiges Votum für erfolgreiche Arbeit

Vor einer verantwortungsvollen Aufgabe standen die Delegierten beim Landesverbandstag in Lüneburg: Im Namen von rund 47000 Mitgliederfamilien in Niedersachsen wählten sie für den Landesverband den Vorsitzenden und Gesamtvorstand (Foto).

Insgesamt zeigten sich die Abgesandten der Kreisgruppen mit der bisherigen Arbeit des Vorstandes zufrieden. Darauf

deuteten einstimmige Voten bei der (Wieder-)Wahl hin.

Die Ergebnisse im Detail: Als Landesvorsitzender wurde Peter Wegner auch nach zehn Jahren im Amt wieder gewählt. Dagegen stellten sich Joachim Voß und Hans-Joachim Scharping nicht mehr zur Wahl. Beide ernannten die Delegierten für ihre langjährige Mitarbeit zu Ehrenvorstandsmitglieder des

Landesverbandes. Hartmut Kutschki übernimmt fortan die Vertretung in der Region Osnabrück / Oldenburg / Nordwest. Für Martina Schramm-Gehrke (bisher Region Hannover) und Rainer Zon (bisher Region Oldenburg) stellten sich Eveline Hoffmeister, bzw. Jörg Lippert und Andreas Roske zur Wahl. Für die Region Peine rückt Stephan Voecks in den erweiterten Vorstand nach.

(v.r.) Harald Köhler (Osnabrück),
Günter Pleil (Braunschweig/Wolfsburg),
Claus Herbst (kl. Bild, Südniedersachsen),
Siegfried Tadge (Hannover/Südwest),
Hartmut Kutschki (Oldenburg/Osnabrück/Nordwest), Wilfried Vocht
(Südwest), Peter Marker (Nordost),
Landesvorsitzender Peter Wegner,
Giselher Klinger (Nord/Nordost), Hans-
Dieter Ahrens, (Braunschweig/Wolfsburg),
Helge Güttler (Braunschweig/Wolfsburg/
Südniedersachsen), Wolfgang Gasser
(Celle/Peine), Heike Weichert (Celle).
Neu dabei sind (v.l.) Jörg Lippert (Olden-
burg), Stephan Voecks (Peine),
Eveline Hoffmeister (Hannover),
Andreas Roske (Oldenburg).



Der neue Gesamtvorstand



Mitgliederwettbewerb 2016

Landesvorsitzender Peter Wegner (Mitte) freut sich mit Vertretern erfolgreicher Gemeinschaften bzw. Kreisgruppen über gute Ergebnisse im Mitgliederwettbewerb 2015 (v.l. Wolfgang Gasser, Kreisgruppe Celle, Martina-Schramm-Gehrke, Kreisgruppe Hannover-Land, Hartmut Kutschki, Kreisgruppe Leer, Wilfried Vocht, Kreisgruppe Schaumburg-Hameln, Landesvorsitzender Peter Wegner, Luzian Schalski, Kreisgruppe Stade-Bremervörde, Günther Pleil, Kreisgruppe Wolfsburg, Bernhard Gromoll, Gemeinschaft Hohenbostel).



Widerspruch gegen Bescheid

Verband Wohneigentum kippt Gebührensatzung in Celle

Mit Erfolg wehrte die Kreisgruppe Celle im Verband Wohneigentum für seine Mitglieder eine Gebührenerhöhung ab. Ein Mitglied suchte Unterstützung beim Landesverband, der sich der Sache annahm und vor Gericht zog.

Der Fall: Um ihren Haushalt zu entlasten, änderte die Stadt im Herbst 2014 die Straßenreinigungsgebührenordnung und versuchte damit, ihren eigenen Anteil an den Reinigungskosten von 25 auf 20 Prozent zu senken - zulasten der Gebührenzahler. Betroffen waren vor allem Hausbesitzer, die sich abhängig von der Länge der Straßenfront an den Gesamtkosten beteiligen müssen. "Auf diese Weise den Haushalt zu sanieren, ist unfair und nicht zulässig", urteilte der Verband Wohneigentum (wir

berichteten, FuG 4/2015).

Noch bevor es zur Verhandlung kam äußerte das Verwaltungsgericht Lüneburg ernste Bedenken über die Rechtmäßigkeit der Forderung. Daraufhin zog die Stadt Celle Ende April den beanstandeten Gebührenbescheid zurück. "Die Klage ist damit erledigt", stellt Kreisgruppenvorsitzender Wolfgang Gasser zufrieden fest. Erneut bereitet die Stadt Celle jedoch eine Änderung der bestehenden Gebührensatzung vor, in der die geäußerten Bedenken des Gerichts berücksichtigt werden sollen. Geplant ist eine Verabschiedung noch in diesem Jahr. Gasser: "Wir bleiben auf der Hut".

Auch VWE-Geschäftsführer Tibor Herzog empfiehlt Hauseigentümern drin-

gend, Bescheide kritisch zu hinterfragen und bei Bedarf das VWE-Expertenteam zu befragen. Denn auch öffentliche Institutionen sind vor Fehlern nicht gefeit. Als Interessenverband stünden dem Verband Wohneigentum mehr wirkungsvolle Mittel zur Verfügung, um Hauseigentümer kompetent zu beraten und vor Schaden zu bewahren.

In diesem Zusammenhang erwähnt der Geschäftsführer den VWE-Rechtsmittelfond, den der Landesverband vor drei Jahren einführte und der in diesem Jahr erstmals zum Tragen kommt. Er eröffnet neue juristische Wege, um beispielsweise Musterprozesse zu führen. Herzog: "Dies ist für Hauseigentümer ein Grund mehr, unter das schützende Dach eines Interessenverbandes zu schlüpfen".

Erstes überregionales Treffen

VWE-Energiegruppen tauschen sich aus

Die Energiegruppen im Verband Wohneigentum Niedersachsen wollen enger zusammen rücken. Dies vereinbarten Vertreter der Initiativen, als sie sich Ende

Mai erstmals zum überregionalen Austausch in der Landesgeschäftsstelle in Hannover trafen. Zum Treffen hatte der Landesverband eingeladen.

"Nach einigen Startschwierigkeiten kommt das Thema Erneuerbare Energie heute bei den Hauseigentümern sehr gut an", stellte VWE-Mitarbeiter Torsten Mantz fest. Er begrüßte Mareike Korte vom Kooperationspartner KEAN (Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen). Die Expertin stellte das Projekt "Grüne Hausnummer" vor, das der VWE Niedersachsen Mitte Juni gemeinsam mit KEAN und dem Landkreis Lüneburg in Adendorf startete.

Vor dem Hintergrund neuer technischer Entwicklungen bei gleichzeitig fallenden Preisen rücken Anlagen, die Energie für den Eigenverbrauch erzeugen, zunehmend in den Fokus der Hauseigentümer.



Die Zahl der Energiegruppen in Niedersachsen steigt. Gemeinsam suchen Hauseigentümer Wege, Strom selbst zu erzeugen, Energie zu sparen und Energiekosten zu senken.

Elementarversicherung

Nicht jeder kann sein Hab und Gut schützen

Heftige Unwetter mit Blitzschlägen, orkanartigen Böen und Hochwasser schreckten Anfang Juni Hauseigentümer in ganz Deutschland. Viele sorgen sich seither um den Schutz ihrer Immobilie. Denn die Prognosen sehen düster aus. Nach Meinung von Experten sind die Ereignisse Vorboten des Klimawandels. Alle zwei bis drei Jahre müsse auch in Niedersachsen mit ähnlichen Katastrophen gerechnet werden.

Die Versicherungen prüfen genau, durch welches Unwetter ein Schaden entstanden ist. Sturmschäden übernimmt die Gebäudeversicherung. Dasselbe gilt für Schäden durch Überspannung bei Blitzschlag, Brand, Feuer oder Leitungswasser. Steigen jedoch Flüsse über die Ufer, sind Schäden die Folge einer Sturmflut oder von steigendem

Grundwasser, ist der Hauseigentümer nur mit einer Elementarversicherung geschützt. Vorausgesetzt, er kann diese zu vertretbaren Konditionen abschließen!

Denn für Überschwemmungen und Starkregen teilen die Versicherungen Deutschland in vier Gefährdungsklassen ein. Je höher die Gefährdungsklasse, in der der Versicherte wohnt, umso höher der Beitrag zur Elementarversicherung. Bewohner der Gefährdungsklasse vier erhalten in der Regel keine entsprechende Versicherung, weil das Gebiet zu häufig überschwemmt wird. Versicherungen haben das Recht, Anträge abzulehnen.

Als Interessenverband sieht der Verband Wohneigentum die Entwicklung mit Sorge. "Es ist absehbar, dass immer

weniger Eigentümer die Chance haben, ihr Hab und Gut zu schützen", warnt VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, sucht der Landesverband betroffene Wohneigentümer (s. Kasten).

Sind Sie betroffen??

Hat Ihnen die Versicherung eine Elementarversicherung verweigert? Kennen Sie in Ihrem Umfeld Eigentümer, die sich nicht gegen Schäden durch Hochwasser, Sturmflut oder Grundwasser versichern können?

Dann schildern Sie den Fall! Schreiben Sie eine Mail an

kontakt@meinVWE.de

oder rufen Sie an!

Tel.: 0800 - 8820700

In eigener Sache

Sozialfonds neu geregelt

Der VWE-Sozialfond, in den jedes Neumitglied bei Eintritt in den Landesverband einen Euro zahlt, ist für Mitglieder gedacht, die unverschuldet in eine Notlage geraten. Anfang Juni entschieden die Delegierten des Landesverbandstages, den Fonds auch zu nutzen, wenn Mitglieder des Landesverbandes Maßnahmen zum Klimaschutz (z.B. Wärmedämmung) ergreifen oder Wohnraum alten- bzw. behindertengerecht anpassen. In diesen Fällen gewährt der VWE Niedersachsen auf Antrag zinslose Darlehen oder Zinszuschüsse bis zu einer Höhe von 3000 Euro pro Mitglied. Verwaltungskosten werden nicht erhoben. Der Antrag muss **vor Beginn der Maßnahme** bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes eingereicht werden. Der geschäftsführende Vorstand des Landesverbandes entscheidet über den Antrag. Der Antrag ist vertraulich zu behandeln. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Fonds besteht nicht. Bei Vergabe darf das Bestandsvermögen eine definierte Gesamtsumme nicht unterschreiten (mehr Infos unter www.meinVWE.de nach Anmeldung im Mitgliederbereich).

Sommerfest

75 Jahre Gemeinschaft Sehnde-Ost

Ende Mai nahm die Gemeinschaft **Sehnde-Ost** (Kgr. Region Hannover-Ost) ihr 75-jähriges Bestehen zum Anlass, ein Sommerfest zu feiern. Ein genaues Gründungsdatum ließe sich nicht mehr belegen, bedauerte Schriftführerin Gunda Jaron in ihrer Begrüßungsrede. Eine in alten Unterlagen gefundene Urkunde legte aber die Vermutung nahe, dass sich Bauwillige in den Anfängen der 40er Jahre des letzten Jahrhundert zu einer Gemeinschaft zusammengefunden hatten.

Bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich rund 40 Mitglieder und geladene

ne Gäste an leckeren Speisen und Getränken. Peter Rheinhardt, Vorsitzender der Kreisgruppe Region Hannover Ost, überbrachte Grüße des Landesverbandes und ehrte Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften.

... aufgeschnappt

Zu einem Skat- und Knobelnachmittag lud Mitte Mai die Gemeinschaft **Poggenhagen** (Kgr. Hannover-Land). Die Knobeltische waren gut besetzt, berichtete Vorsitzender Martin Langreder. Zu gewinnen gab es Blumenpreise.



Mitglieder der Gemeinschaft "Döhren am Harz" (Kgr. Goslar/Salzgitter) unternehmen Anfang Juni 2016 eine Tagesfahrt ins "Fachwerkjuwel" Hann.Münden im Weserbergland. Nach einem ausgiebigen Stadtrundgang ging es an Bord eines Fahrgastschiffes.



PARTNER (Bsp.)



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Sicherheitspartnerschaft
im Städtebau
in Niedersachsen



Impulse für Lebensqualität

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



HEUER

Einfach wohnfühlen

viebrockhaus®
Das Zuhausehaus.

RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Zusatz-Vermieter-
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung

ERGO

Zusatz-Rechtsschutz:



Kfz-Haftpflicht:



Förderungsmanagement:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Tibor Herczeg, Geschäftsführer, **Königstraße 22**,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 07.07.2016	Donnerstag 14.07.2016	Donnerstag 21.07.2016	Donnerstag 28.07.2016
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			
Energieberatung ²⁾		X		
Baufinanzierungsberatung ³⁾			X	
Gartenberatung ⁴⁾		X		X
Wohnberatung ⁵⁾	X		X	
Steuerberatung ⁶⁾				X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700
Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort